

Das Comeback der Obligationen

Juni 2023

Wir haben Sie erwartet, Mr. Bond



WKB

Fühlen Sie sich zuhause

Walliser Kantonalbank
Place des Cèdres 8, 1950 Sitten

wkb.ch

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Anlegerinnen und Anleger

Als ich anfang in der Finanzindustrie zu arbeiten, waren die Zinssätze niedrig (vor allem im historischen Kontext betrachtet). Bei diesen niedrigen Zinsen waren «Bonds», zu deutsch «Obligationen» oder «Anleihen», nicht besonders attraktiv. Aufgrund des deutlichen Anstiegs der Zinssätze im Jahr 2022 sind Obligationen nun wieder im Kommen. Das Comeback der «Bonds» wurde sehnsüchtig erwartet.



Mathias Cotting, CFA
Chefökonom

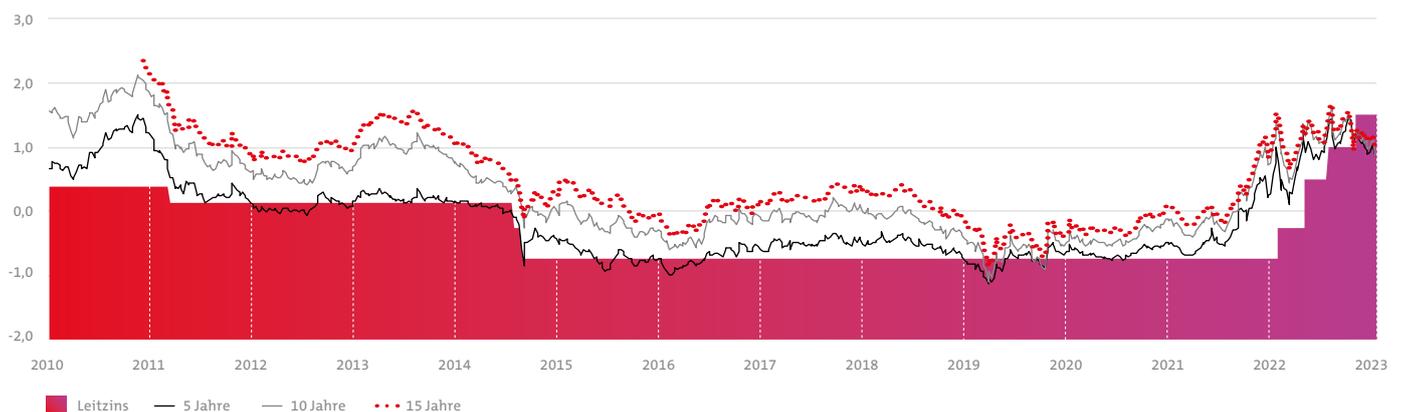
Das Comeback der Zinsen und der Obligationen

Seit der Finanzkrise von 2008 haben die Zinssätze sozusagen nur einen Weg genommen, nämlich den nach unten. Infolge der Negativzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank hat sich der Rückgang im Jahr 2015 noch verstärkt. In diesem Zeitraum rentierten Obligationen kaum, da diese niedrige oder sogar negative Zinsen zahlten. So erhielten Anleger, die eine Obligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft kauften, am Ende der Laufzeit weniger als den ursprünglich investierten Betrag

zurück. Die Welt hat sich für die Anleger in kurzer Zeit jedoch radikal verändert. Im Jahr 2022 kam es im globalen Anleihenmarkt zu einem Richtungswechsel. Die Verluste für Anleihen Anleger nahmen in diesem Jahr ein historisches Ausmass an. Die Kehrseite der Medaille ist, dass diese Zinswende bzw. Normalisierung der Zinsen heute erfreuliche Perspektiven für Anleger eröffnet. 

Entwicklung der Zinsen

Zinsen von Schweizer Staatsobligationen und Leitzinsen, in %



Was ist eine Obligation?

Eine Obligation (im Englischen Bond genannt) ist eine Anleihe, die von einem Unternehmen oder einer Regierung herausgegeben wird. Der Emittent erhält für einen bestimmten Zeitraum Geld gegen Zahlung eines Coupons oder Zinses. Dieser Zins wird im Voraus festgelegt und gilt für die gesamte Laufzeit der Obligation. Die Anleger wissen also im Voraus,

wie viel sie für ihre Investition erhalten werden. Das grösste Risiko einer Obligation besteht darin, dass der Emittent in Konkurs geht und somit der Kredit nicht zurückgezahlt werden kann. Dieses Risiko ist vom jeweiligen Emittenten abhängig.



Wie hoch sind die aktuellen Zinsen auf dem Schweizer Obligationenmarkt?

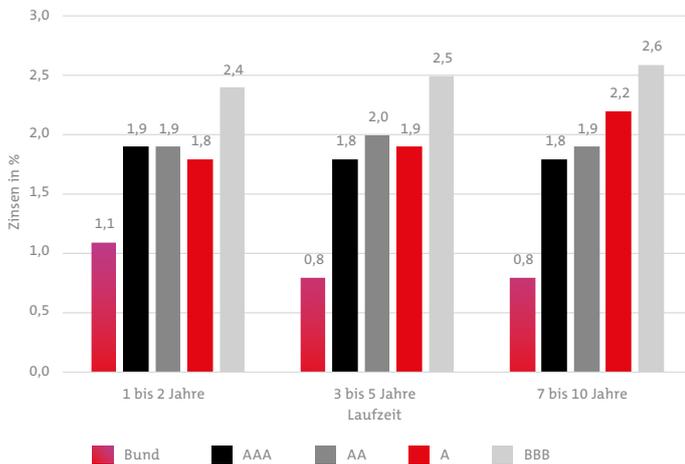
Bevor wir über die Rendite oder Zinsen sprechen, müssen wir verstehen, dass es viele verschiedene Obligationen gibt. Die zwei folgenden Hauptrisiken machen den grössten Unterschied zwischen den Obligationen aus:

- Das Insolvenzrisiko, das durch das Rating abgebildet wird. Je höher das Rating, desto geringer das Ausfallrisiko und umgekehrt.
- Das Risiko von Zinsänderungen (auch Marktrisiko genannt). Angenommen, ein Unternehmen gibt eine Anleihe mit einem Coupon von 1% aus. Später steigen die Zinssätze und das Unternehmen muss nun 2% für eine ähnliche Anleihe bieten. Die zuerst herausgegebene Anleihe (die mit dem Coupon von 1%) wird weniger attraktiv als die Anleihe mit dem Coupon von 2%. Folglich sinkt der Kurs der ersten Anleihe (auch wenn diese bei Fälligkeit zu 100% zurückgezahlt wird).

In der Schweiz sind die sichersten Obligationen die Bundesanleihen mit einem AAA-Rating. Sie bieten derzeit eine Rendite von zirka 0,8% pro Jahr bei einer Laufzeit von 5 und 10 Jahren.

Neben den Anleihen des Bundes geben auch viele Unternehmen Anleihen heraus. Bei Anleihen guter Qualität sind die ausgewiesenen Renditen höher als die des Bundes. AA-Anleihen bieten eine durchschnittliche Rendite von ca. 2% bei einer Laufzeit von 5 Jahren. Anleihen mit einem A-Rating bieten durchschnittlich 1,9% und bei einem BBB-Rating liegt die Rendite bei einer Laufzeit von 5 Jahren bei etwa 2,5%. Unterhalb des BBB-Ratings ist die Rendite höher, aber auch das Risiko. ⚡

Renditen von CHF-Obligationen nach Rating und Laufzeit



Quelle: Refinitiv Datastream, WKB

«Unternehmensanleihen mit guten Ratings bieten derzeit attraktive Renditen.»



Nadia Travelletti
Verantwortliche
Finanzmärkte

Wie hoch ist der Mindestbetrag für den Kauf einer Obligation?

Der Betrag, den man aufbringen muss, kann je nach Obligation zwischen CHF 1'000, CHF 5'000 und CHF 10'000 oder mehr variieren.

Was ist mit Rating gemeint?

Ein Rating ist eine Bewertung der Bonität eines Schuldners durch Ratingunternehmen. Die weltweit renommiertesten Ratingunternehmen sind Moody's, S&P und Fitch. Je höher die Bonität, desto sicherer ist die Anleihe und desto höher ist die Rückzahlungswahrscheinlichkeit. Die Ratingskala reicht von Triple A (AAA), der höchsten Bewertung mit dem geringsten Risiko, bis D (Insolvenz).



Können die Zinsen weiter steigen?

Die Zentralbanken haben die Leitzinsen im letzten Jahr deutlich angehoben und diese Politik auch 2023 fortgesetzt, um die Inflation zu bekämpfen. In diesem Zeitraum stiegen auch die Zinsen mit längeren Laufzeiten. Eine Wiederholung des Jahres 2022 mit seinen starken Zinserhöhungen ist unserer Meinung nach unwahrscheinlich. Die Inflation wird ihren seit einigen Monaten anhaltenden Abwärtstrend fortsetzen, was für Anleihen Anleger eine Stütze sein wird. Die Zentralbanken dürften ihre Zinssätze nur noch leicht anheben und anschliessend stabil halten. Sobald die Inflation wieder in die Nähe der von den Zentralbanken angestrebten Werte kommt, dürfte eine allmähliche Senkung der Leitzinsen einsetzen. Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass der Grossteil der Zinserhöhungen hinter uns liegt. 

«Die Inflation wird den seit einigen Monaten anhaltenden Abwärtstrend fortsetzen. Dies wird eine Stütze für Anleihen Anleger sein.»



Neven Barada
Verantwortlicher Advisory

Was bedeutet dies für die Anleger?

Die aktuellen Zinssätze bieten Anlegern die Chance, sich einige Jahre lang gute Renditen zu sichern. In der Schweiz können sie nach langen Jahren mit sehr niedrigen oder sogar negativen Renditen endlich wieder lächeln. Bei den am besten bewerteten Obligationen sind Renditen von 2% möglich.

Auch die vorsichtigsten Anleger können sich über das Comeback der Obligationen freuen. Denn sie haben nun eine Alternative zum Sparkonto, mit der sie bei einem moderaten Risiko eine zusätzliche Rendite erwirtschaften können.

Für einen Anleger ist es wichtig, seine Investments zu diversifizieren, indem er mehrere Obligationen von verschiedenen Emittenten mit angepassten Risikomerkmale auswählt. Eine vorsichtigere Auswahl besteht darin, in einen Obligationenfonds zu investieren, der imstande ist, die Risiken durch die Auswahl einer grossen Anzahl von Obligationen weiter zu diversifizieren. Defensive Verwaltungsmandate (die einen hohen Anteil an Anleihen enthalten) sind ebenfalls eine interessante Alternative.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Berater jederzeit zur Verfügung. Profitieren Sie von ihrem Know-how, um Zugang zu den Finanzmärkten und den dort gebotenen Renditemöglichkeiten zu haben. 

«Auch die vorsichtigsten Anleger können sich über das Comeback der Obligationen freuen. Sie haben nun eine Alternative zum Sparkonto.»



Timon Leiggener
Private Banking Kundenberater



An wen richten sich Obligationen?

Da die am besten bewerteten Obligationen relativ sicher sind, eignen sie sich für vorsichtige Anleger, die in erster Linie Sicherheit suchen, aber dennoch die Renditeaussichten im Vergleich zum Sparzins verbessern wollen.